

# Ökumenischer Gemeindebrief

Rambach

Dezember  
2012  
Januar  
2013



Liebe Gemeinden,

vielleicht kennen Sie ja den Sketch von Komiker Karl Valentin, in dem es heißt: „Heut Abend besuch ich mich. Ich hoffe, ich bin daheim!“ – Ein Satz, der einen schmunzeln lässt und zugleich zum Nachdenken einlädt. Schließlich kennt das wahrscheinlich jeder von uns.

Auch wenn ich nicht aus meinem eigenen Körper ausbrechen kann, gibt es das doch, nicht bei mir selbst zu Hause zu sein. Oft bin ich so gestresst und unruhig, so sehr mit anderen Dingen beschäftigt, dass ich gar nicht wirklich bei mir selbst sein kann. In diesem Sinne bin ich auch „nicht zu Hause“, wenn andere die Begegnung mit mir suchen. Obwohl ich rein physisch da bin, treffen die Menschen mich gar nicht richtig an...

Nun sind wir mitten in der Adventszeit – die Zeit, in der wir den wichtigsten Besuch erwarten: Gott selbst will in Jesus Christus bei uns ankommen. Aber sind wir „zu Hause“? Oder sind wir abgelenkt von so vielem um uns herum?

Der Advent ist eine Vorbereitungszeit. Vorbereitung kann dabei auch falsch verstanden werden: Dass es im Advent nur darum geht, das Haus zu schmücken oder die teuersten Geschenke zu besorgen, alle zufrieden zu stellen... Vorbereitung ist hier aber anders zu verstehen: Es heißt, mir Zeit für mich zu nehmen, um mich innerlich bereit zu machen und somit bei mir zu Hause anzukommen. Denn erst so können auch andere Menschen mir begegnen.

Wenn ich mir das immer wieder vor Augen führe, kann mir das helfen, mich im Advent nicht zu verausgaben, sondern wieder zu mir zu finden, um dann erfüllt Weihnachten zu feiern.

In diesem Sinne darf ich Ihnen, auch im Namen von Pfr. Wolf, eine besinnliche Adventszeit und ein Frohes Weihnachtsfest wünschen. Alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihre



Pastoralreferentin



Am 1. September haben mein Verlobter, Volker Ersfeld, und ich uns in unserer Heimat, dem Westerwald, das Ja-Wort gegeben. Mein Nachname hat sich somit zu Ersfeld geändert.

Wir haben uns sehr über die vielen Glückwünsche, die lieben Worte und die großzügigen Geschenke anlässlich unserer Hochzeit gefreut und bedanken uns ganz herzlich dafür.

Janine & Volker Ersfeld





**Wir danken allen Spendern,  
ohne die so vieles nicht möglich wäre !!!**

## **Spenden für die Gemeindegarbeit**

H.+I.B. 200 €, E.D. 20 €, F.L. 50 €, H.+L.N. 50 €, T.K. 100 €

## **Wer etwas spenden möchte, hier das Spendenkonto für Überweisungen:**

- Ev. Kirchengemeinde Rambach
- Konto-Nr. : 460 475 08 bei der Wiesbadener Volksbank eG
- BLZ:51090000

## **Bitte immer den Verwendungszweck angeben:**

- Orgelrenovierung
- Kirchenheizung
- Gemeindegarbeit
- Jugendarbeit
- Kindergarten

**Selbstverständlich können Spenden auch in bar  
geleistet werden.**

**Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.**

## **Nach vorne leben**

Gedanken zur Jahreslosung 2013  
von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung



„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebräerbrief 13,14)

Auf dem Gehweg stapeln sich die Umzugskartons. Gleich muss der Möbeltransporter kommen. Dann geht es ab in eine fremde Stadt. Die neue Arbeit wartet dort schon. Nicht nur Hemden, Möbel und Teller machen sich auf den Weg. Im Gepäck sind auch eine Portion Spannung und ein Stück Ungewissheit. Zurück bleiben Freunde und Bekannte. Und für die Verwandtschaft ist es Zeit, sich neue Adressen und Telefonnummern einzuprägen. Die Welt ist in Bewegung.

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Das ist die biblische Jahreslosung für das Jahr 2013. Sie zeigt: Schon immer war das Leben in Bewegung. Die Bibel ist voll von Beispielen. Abraham und Moses verlassen ihr Zuhause und suchen für sich und ihre Familien eine neue Zukunft. Auch Jesus ist ein festes Zuhause eher fremd. Er ist auf Wanderschaft. Gleichzeitig verbinden sich mit dem Vers der Jahreslosung jene mulmigen Gefühle und Gedanken, die oft zu Aufbrüchen gehören. Warum kann es nicht so bleiben, wie es ist? Es ist eine menschliche Erfahrung, dass die Bewegung auch Unsicherheit mit sich bringt. Es schmerzt, Gewohntes aufzugeben. Es ist schwer, etwas loszulassen. Es bleibt gleichzeitig offen, was auf mich wartet. Und vielleicht ist das Ziel noch nicht einmal klar. Wenn alles im Fluss ist, brauche ich Dinge, die feststehen. Wenn alle in Bewegung sind, brauche ich einen Ort, an dem ich bleiben kann.

Die Jahreslosung ermutigt, das Leben nach vorne zu leben – auf Hoffnung hin: Neues wagen – im eigenen Leben, im Zusammenleben mit anderen, in der Kirche, in unserer Gesellschaft. Neues wagen, weil Gott Zukunft schenkt. Das gilt auch dort, wo wir keine Zukunft mehr sehen. Oft werden die Worte der Jahreslosung bei einer Beerdigung gesprochen. Sie drücken aus, dass Gott eine Zukunft verheißen hat – auch über den Tod hinaus. Das ist Hoffnung für die Toten und für die Lebenden.

Nach christlichem Verständnis kommt Zukunft von Gott her. Wir gehen ihr entgegen. Und das große Hoffnungsbild der Zukunft, die von Gott her kommt, ist eine neue Welt. In ihr werden Tränen getrocknet. In ihr sind Schuld und Gewalt überwunden. In ihr kommen Schmerzen nicht mehr vor. Und in ihr hat sogar der Tod ausgedient. Dieses Hoffnungsbild gibt Kraft – mitten in den Aufbrüchen, die das Leben von uns fordert.

Eines unserer neueren Kirchenlieder fasst dies in die Worte: „Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Ihr

Dr. Volker Jung  
Kirchenpräsident

## Weihnachten ist Geburtstag

### Das besondere Fest zur Feier der Geburt von Jesus Christus

Advent und Weihnachten markieren eine besondere Zeit im Jahr. Dazu gehören Adventskalender, Kerzen, Weihnachtsfeiern, Geschenke und vieles mehr. Weihnachten ist das größte Fest des Jahres, das Christen und Christen in der ganzen Welt feiern. An Weihnachten kommen viele verschiedene Traditionen und Bräuche zusammen. Letztlich aber gehen alle auf eine einzige Tatsache zurück: Die Geburt Jesu. Weihnachten ist das Fest der Christenheit, um an die Geburt Jesu Christi zu erinnern.

Besondere Ereignisse müssen erinnert und gefeiert werden – das weiß schon die Bibel. So erwarten zum Beispiel Gebote im Alten Testament, dass das Volk Israel drei große Feste im Jahr feiern soll. Von Jesus berichtet die Bibel, dass er an einer Hochzeitsfeier teilnahm. Feiern gehören zum Leben dazu, in der Bibel sind sie selbstverständlich.

Der Geburtstag jedes Menschen ist ein besonderes Datum, das Fest zur Erinnerung des Geburtstags kehrt jährlich wieder. Gott kennt jeden Menschen und begleitet die Menschen auf ihrem Lebensweg, von Jahr zu Jahr. Bei Jesus Christus übrigens ist es ziemlich sicher, dass der 24. Dezember nicht sein wirkliches Geburtsdatum ist. Die historische Person Jesus hat es gegeben, darüber sind sich Theologen und Geschichtswissenschaftler ziemlich einig. Vermutlich stammte Jesus aus der Stadt Nazareth im Norden Israels. Doch sein genaues Geburtsdatum war höchstwahrscheinlich nicht an Weihnachten und auch nicht exakt im Jahre 0. Genaueres wissen wir nicht.

Dennoch feiern Christen und Christinnen Weihnachten, einmal im Jahr, jedes Jahr wieder. Zur Erinnerung an die Geburt Jesu, wann immer sie war. Denn sie hat die Welt verändert. Der christliche Glaube sagt dazu: In Jesus kam Gott auf die Erde. Gott wurde Mensch. In ihm wird die gute Botschaft Gottes für alle Welt sichtbar.

Gott macht den Menschen Mut, ihr Leben auf seinen Trost aufzubauen. Führt euer Leben im Sinne Gottes. Dazu macht Gott Hoffnung. Jeden Tag – und an Weihnachten besonders. Die Geburt Jesu verändert die Welt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Alle Jahre wieder.

Mehr unter: [www.weihnachten-ist-geburtstag.de](http://www.weihnachten-ist-geburtstag.de)

Pfarrer Martin K. Reinel, Öffentlichkeitsarbeit der EKHN



Am 30. September feierte unsere Gemeinde den Erntedank-Gottesdienst. Die Erzieherinnen unserer Kita trugen mit vorgetragene Liedern und mündlichen Beiträgen der Kinder sehr zur schönen Atmosphäre des Gottesdienstes bei. Ein herzliches Dankeschön für das Engagement an dieser Stelle. Natürlich ging es in diesem Gottesdienst um Essen und Trinken für die Menschen und dass wir in unseren Breiten froh sein können, genug davon zu haben. In einer schön geschmückten Kirche beging die Gemeinde das Agapemahl.

Wir danken den Spendern Anke und Peter Noll für Gemüse und Obstspenden, dem Blumenhaus Herber für das Altargesteck und Sigrid Breedijk für die Brote, sowie allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.



Evangelischer Kindergarten Rambach  
**Sonneninsel**

**Kindersachen-Flohmarkt**

**Sonntag 27. Januar 2013  
von 10.00 bis 13.00 Uhr**

Verkauf von Kindersachen und Krims Krams

Große Frühstücks-Kuchen-Theke

Malecke für Kinder

Verkäufer zahlen: pro Tisch 5 €, Ständer 2,50 € nach Größe  
und pro Tisch eine Kuchen- oder Brötchenspende

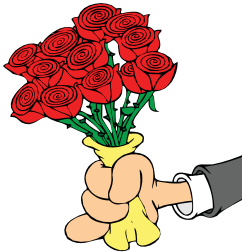
**Mehrzweckhalle  
Wiesbaden-Rambach**

Kita Sonneninsel · Am Kirchweg 1 · 65207 Wiesbaden  
Telefon 06 11 - 54 03 21

**Freud und Leid in der  
evangelischen Kirchengemeinde**

*Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche allen die im  
Dezember 2012 und Januar 2013 Geburtstag feiern*

10.12.	Paul Weller, Am Sportplatz 8	91 Jahre
11.12.	Elisabeth Tresbach, Kehrstraße 28	90 Jahre
14.12.	Brigitte Graubner, Wellbornstraße 5	82 Jahre
14.12.	Erich Ramspott, Ostpreußenstraße 1	75 Jahre
30.12.	Waltraud Kunz, Ostpreußenstraße 67	80 Jahre
07.01.	Helene Zerbe, Kehrstraße 1	93 Jahre
09.01.	Anneliese Neumann, Niedernh.Str. 100	83 Jahre
09.01.	Brigitte Richter, Am Burgacker 37	83 Jahre
12.01.	Edmund Treichel, Mühlradgasse 2a	87 Jahre
14.01.	Marga Eckhardt, Am Sportplatz 25	85 Jahre
14.01.	Egon Steinhaus, Kehrstraße 4	86 Jahre
20.01.	Irma Weller, Am Sportplatz 8	84 Jahre
21.01.	Christel Brauckmann, Am Sonnenh. 3	70 Jahre
23.01.	Otto Gilles, Am Ringwall 6	87 Jahre
23.01.	Rita Ghironi, Ostpreußenstr. 20a	70 Jahre
25.01.	Rosi Becker, Niedernhausener Str. 19	85 Jahre
25.01.	Brigitte Amend, Ostpreußenstr. 63	75 Jahre



**Taufen**

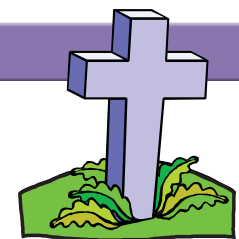
30.09.2012	Jessica Könnecke
30.09.2012	Jennifer Könnecke





## Trauungen

06.10.2012 Wiebke und Tobias Roth




## Verstorbene

28.08.2012 Edith Meta Janssen  
 29.08.2012 Herbert Neumann  
 19.09.2012 Albert Stutius-Ott  
 04.10.2012 Karl Hermann Göbel  
 10.10.2012 Herta Lina Lehmann geb. Schneider

Impressum:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.12.2012

Redaktionsteam: Michaela Giebertmann (mg), Dr. Sybille Schmidt (schm), Helmut Spies (HS),  
 Linda Wiederer (LWR), Patrick Will (pw), Ulrich Wolf (WO),  Max Spandl (Gestaltung)



# Evangelische Gottesdienste



2. Dezember <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wolf
9. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wolf
16. Dezember <i>3. Advent</i>	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor anschl. Adventskaffee	Pfr. Wolf
23. Dezember <i>4. Advent</i>		Heute <b>kein</b> Gottesdienst	
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Christmette	Pfr. Wolf
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>		Heute <b>kein</b> Gottesdienst	
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Wolf
30. Dezember		Heute <b>kein</b> Gottesdienst	
31. Dezember <i>Altjahrsabend</i>	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Wolf
6. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal	Pfr. Wolf
13. Januar		Heute <b>kein</b> Gottesdienst	
20. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal	Pfr. Wolf
27. Januar	17.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal	Pfr. Wolf

Änderungen vorbehalten!

## Regelmäßige Veranstaltungen im evangelischen Gemeindezentrum

Kirchenchor	montags um 18.30 Uhr
Frauenhilfe	dienstags um 15.00 Uhr
Krabbelgruppe	findet z. Zt. nicht statt
Treffpunkt Bibel	donnerstags um 19.00 Uhr
Jugendtreff	freitags um 19.30 Uhr 14-tägig z.Zt. in St. Johannes
Kindertöpfeln	findet z. Zt. nicht statt
Konfirmandenunterricht	donnerstags um 16.30 Uhr

# Aus der katholischen Gemeinde

## Ankündigung für den Weihnachtsmarkt

Der Förderverein St. Johannes Rambach e.V. ist am So, den 09.12.2012 wieder mit seiner Schneebar auf dem Rambacher Weihnachtsmarkt vertreten. Schnaps- und Likörspenden werden dankbar entgegen genommen im Pfarrbü-ro Herz-Jesu- Sonnenberg und bei Frau Gundula Freitag-Guse, Vor dem Wald 4, Wi-Rambach. Für die Gesamtorganisation benötigen wir noch fleißige Helfer. Wer einen einstündigen Dienst übernehmen möchte, melde sich bitte unter der Tel. 0611-543556 bei Frau Freitag-Guse.

## Zeltflohmarkt zu Gunsten des Fördervereins St. Johannes ein voller Erfolg

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr am Sonntag, den 26.08.2012 der Zelt-flohmarkt des Fördervereins St.Johannes im Kerbezelt in Rambach statt. Knapp 30 Standbetreiber boten ihre Schätze bei gutem Wetter an und die zahlreichen Besucher wurden mit selbstgebackenem Kuchen, Würstchen und Getränken verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, Spender und Standbetreiber, insbesondere an die Kerbegesellschaft, für die Zurverfügungstellung des Kerbezeltetes. Auch diese Veranstaltung trägt wieder dazu bei, dass wir unsere katholische Kirche St.Johannes „im Dorf lassen können“.

## Sternsingeraktion 2013

### unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein „Für Gesundheit in Tansania und Weltweit“

Am Samstag, den 12.01.2013 besuchen die Sternsinger nach einem Segnungsgottesdienst, zu dem alle Rambacher Bürger herzlich eingeladen sind, die Bewohner in Rambach, um die Häuser zu segnen. Alle Kinder und Jugendlichen gleich welcher Konfession sind herzlich eingela-den, an dieser Aktion teilzunehmen und sich bei Gundula Freitag – Guse zu melden. Für den Sternsingertag selbst benötigen wir noch dringend Begleit-personen und Helfer für die Küche, sowie nähbegeisterte Sonnenberger und Rambacher, die uns beim Fertigstellen der königlichen Gewänder behilflich sein können.

Kontaktadresse : Gundula Freitag-Guse, Vor dem Wald 4, Tel :543556

# Freud und Leid in der katholischen Kirchengemeinde

## In die Kirche aufgenommen durch die Taufe

Linus Benedikt Jaeger	08.09.2012
Simon Christian Kolb	08.09.2012
Ella Victoria Volkwein	08.09.2012
Silas Neven Ripke	29.09.2012
Linus Emilian Becker	13.10.2012



## Durch das Sakrament der Ehe verbunden

Jessica Elaine Berenz und Ulli Wintermeyer	07.07.2012
Martina Böckmann und Frank Schwarz	01.09.2012
Carolyn Walker und Andreas Dietrich	14.09.2012
Alexandra Christiane Petri und Alessandro Piombo	15.09.2012



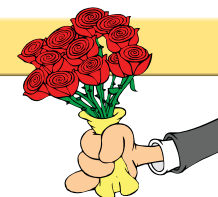
## Von Gott heimgerufen in die Ewigkeit

Karl Heinz Neumann	84 Jahre
Franz Josef Vollmert	81 Jahre
Franciscus Becker	69 Jahre



## Wir gratulieren zum Geburtstag

04.12.	Theodor Juli, Ostpreußenstr. 42	82 Jahre
04.12.	Barbara Henrich, Blütenstr. 11	89 Jahre
10.12.	Wilhelm Dindorf, Niedernhausener Str. 35	70 Jahre
17.12..	Christianne Sonntag, Am Gänsberg 17	82 Jahre
28.12	Waltrud Friedrich, Niedernhausener Str. 96	70 Jahre
02.01.	Christine Göbel, Jakobsgrasse 4A	90 Jahre
15.12.	Gertraud Gille, Am Gänsberg 25	80 Jahre
17.01.	Gotthard Kübel, Am Burgacker 49	88 Jahre
24.01.	Inge Diels, Kitzelbergstr. 15	82 Jahre



# Termine der katholischen Pfarrgemeinde



## Regelmäßige Gottesdienste

Samstag, 18.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Johannes Rambach
Sonntag, 11.00 Uhr	Hochamt in Herz Jesu Sonnenberg
Dienstag, 18.30 Uhr	Abendmesse in Sonnenberg

Bitte beachten Sie zusätzlich die aktuellen Aushänge bzw. den jeweils aktuellen Sonntagsruf.

## Weitere Gottesdienste, zu denen wir herzlich einladen:

So 02.12	17.00 Uhr	<b>W*</b> wie Weihnachten - Bibel teilen in der Adventszeit in Herz Jesu Sonnenberg
So 09.12	10.45 Uhr 17.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal in Sonnenberg <b>W*</b> wie Weihnachten - Bibel teilen in der Adventszeit in Herz Jesu Sonnenberg
So 02.12	17.00 Uhr	<b>W*</b> wie Weihnachten - Bibel teilen in der Adventszeit in Herz Jesu Sonnenberg
So 16.12	17.00 Uhr	<b>W*</b> wie Weihnachten - Bibel teilen in der Adventszeit in Herz Jesu Sonnenberg
Mo 24.12.	10.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Heiligabend</b> Wortgottesfeier im Seniorenheim „Vitanas“ Kinderkrippenfeier in Herz Jesu Sonnenberg Christmette in Herz Jesu Sonnenberg
Di 25.12.	10.00 Uhr	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> Hochamt in St. Johannes Rambach
Mi 26.12.	11.00 Uhr	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> Hochamt in Herz Jesu Sonnenberg
Do 27.12.	18.00 Uhr	Hochamt zum Patrozinium in St. Johannes, Rambach
Mo 31.12.	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Jahresschluss in der kath. Herz Jesu Kirche Sonnenberg
Di 01.01.	11.00 Uhr	Hochamt in Herz Jesu, Sonnenberg
Sa 12.01.	16.00 Uhr	Tauftermin in Herz Jesu, Sonnenberg
So 13.01.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in Sonnenberg

## Regelmäßige Termine

Sonntag		Nach dem Hochamt „Nachlese“ im Pfarrzentrum
Dienstag	9.15 Uhr	Kirchenmäuse (Spielkreis für Kinder im Kindergartenalter)
	20.00 Uhr	Kirchenscholaprobe
Mittwoch	10.00 Uhr	Mutter-Kind-Spielkreis im Kindergruppenraum
Donnerstag	9.15 Uhr	Kirchenmäuse (wie dienstags)
Freitag	10.00 Uhr	Mutter-Kind-Spielkreis im Kindergruppenraum

## Weitere Termine (soweit bekannt)

Do 06.12.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Treff 70+ „Kommt der Nikolaus auch zu uns?“ öffentl. Pfarrgemeinderatssitzung
Fr 07.12.		Krankenkommunion
Di 11.12.	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Kommunionstunde Seminarkreis
Di 08.01.	19.00 Uhr	Seminarkreis
Sa 12.01.		<b>Sternsingeraktion in Rambach</b> (Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten können sich bei Frau Freitag-Guse, Tel.: 54 35 56, melden!)
Di 15.01.		Kommunionstunde
Di 29.01.		Kommunionstunde

**Während der Weihnachtsferien vom 24.12.2012 bis 12.01.2013 bleibt das Pfarrzentrum geschlossen.**

Das Pfarrbüro ist vom 24.12.2012 bis 05.01.2013 nicht geöffnet!

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Birgid, Telefon 0611 500880

Liebe Gemeindemitglieder,

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, untenstehenden Absatz zu beachten:

„Gemäß Erlass vom 24. Februar 1999 können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Namen und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn eine Kirchenamtliche Handlung mit dem Ereignis verbunden wird. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist eine Veröffentlichung möglich, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form beim zuständigen Pfarramt widersprochen haben.“

Limburg 24. Februar 1999

Wenn Sie nicht genannt werden möchten, rufen Sie doch einfach kurz im Pfarrbüro an (Tel. 542708)!  
Herzlichen Dank!





## **Evangelische Kirchengemeinde**

Pfarrer	Ulrich Wolf	Tel.: Handy 0163 2662383
Gemeindebüro	Christel Jäger Kirchweg 1 65207 Wi-Rambach	Tel.: 540805 Fax: 543792
Öffnungszeiten	Dienstag und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr	E-Mail: ev.kirchengemeinde.wiesbaden-rambach@ekhn-net.de
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Pfarrer Ulrich Wolf	Tel.: Handy 0163 2662383
Küster	Patrick Will	Tel.: 1747629
Kindergarten	Leiterin: Andrea Büchling	Tel.: 540321 Fax: 23388174
Sprechzeiten	Donnerstag von 09.00 bis 10.00 Uhr	E-Mail: ev.kita-sonneninsel.rambach@ekhn-net.de
Diakonie-Verein	Ansprechpartnerin Ellen Heuser  Betreuungskraft Sabine Deuker	Tel.: 541256  Tel.: 543836
EVIM	Ambulante Dienste Am Schlosspark 75 65203 Wiesbaden	Tel: 9716130

## **Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu (Sonnenberg) und St. Johannes (Rambach)**

Pastoralreferentin	Janine Ersfeld	Tel.: 542708
Pfarrbüro	König-Adolf-Str. 12 65191 Wiesbaden-Sonnenberg	Tel.: 542708 Fax: 9545916
Pfarrsekretärinnen	Regine Wagner, Brigitte Harnisch	E-Mail: info@herz-jesu-sonnenberg.de
Öffnungszeiten	Mo., Do., Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr	